



## MAN Gruppe: Weiter Positive Geschäftsentwicklung

München, 19.5.2006

- Auftragseingang von Januar bis April plus 13 % \* auf 5,6 Mrd €
- 4 % Umsatzanstieg in den ersten vier Monaten auf 4 164 Mio €
- Ausblick 2006: Umsatzsteigerung und Ergebnisverbesserung
- Håkan Samuelsson: „Übertreffen beide Renditeziele“

\* ) 2005 ohne MoD-Auftrag

Der gute Auftragseingang in den produzierenden Bereichen der MAN Gruppe hielt auch im April 2006 mit teilweise mehrstelligen Zuwachsraten an. Kumuliert von Januar bis April steigerte sich der Auftragseingang um 13 % auf 5,6 Mrd € (ohne den Lkw-Großauftrag des britischen Verteidigungsministeriums über 1,4 Mrd € im Vorjahr). Der Umsatz erhöhte sich von Januar bis April um 4 % auf 4,2 Mrd €.

Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs sowie Kostenspareffekten wird die MAN Gruppe bereits 2006 – ein Jahr früher als angekündigt – die Zielrendite von 6 % ROS (Umsatzrendite) überschreiten und erneut – wie schon 2005 – mehr als 18 % ROCE (Rendite auf das eingesetzte Kapital) erreichen. „Erstmals werden wir in diesem Jahr beide Rendite-Zielgrößen übertreffen und damit der Vorgabe, die Zielrenditen auch im Durchschnitt eines Konjunkturzyklus zu halten, deutlich näher kommen“, sagte Håkan Samuelsson auf der Hauptversammlung der MAN Aktiengesellschaft in München.

Wachsende Auftragseingänge verzeichneten von Januar bis April vor allem Nutzfahrzeuge (plus 33 % - ohne MoD im Vorjahr) und Turbomaschinen (plus 92 %). Die Bestellungen für Dieselmotoren hielten sich auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Der Auftragseingang bei den Industriedienstleistungen war wegen eines Großauftrages über 300 Mio € im April 2005 niedriger. Der Auftragsbestand der MAN Gruppe kletterte im April mit 10,1 Mrd € (+ 14 %) auf einen neuen Rekordwert.

### Weitere Kostensenkung

Samuelsson kündigte an, das begonnene Strukturprogramm zur Kostensenkung um 300 Mio € auf der Basis von 2004 in allen Bereichen der MAN Gruppe konsequent fortzusetzen. Nach der Eliminierung von Verlustquellen beim Bogendruck, den Dieselmotoren in England und der früheren Tochtergesellschaft MAN Technologie werden derzeit Kostenverbesserungen von insgesamt noch rund 200 Mio € umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt mit 150 Mio € bei Nutzfahrzeugen.

### Strategische Neupositionierung

In seiner HV-Rede umriss Håkan Samuelsson die Strategie und die Ziele der MAN Gruppe: Mit der Veräußerung des Druckmaschinenbereiches zum 1. Juli 2006 konzentriert sich die MAN Gruppe auf die Bereiche Transport, Antrieb und Energie – kurz „Transport related Engineering“. In diesen Geschäftsfeldern wird weiteres Wachstum angestrebt – auch durch Akquisitionen. Der Nutzfahrzeugbereich, der zurzeit vor allem in Europa präsent ist, wird weiter international ausgebaut, zum Beispiel mit neuen Werken in Indien und Polen. Diese Ex-

MAN Aktiengesellschaft  
Ungererstr. 69  
80805 München

Unternehmenskommunikation  
Wieland Schmitz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Andreas Lampersbach

Tel.: 089. 36098 - 111  
public.relations@ag.man.de  
www.man.de

pansion, wie auch die Motoren-Kooperation mit Navistar (USA) wird zusätzlich zu einem verbesserten Kostenmix führen.

MAN Diesel wird das Geschäftsfeld der „Schnellläufer-Motoren“ ausbauen, zum Teil in enger Zusammenarbeit mit dem Nutzfahrzeug-Motorenwerk in Nürnberg. Außerdem ist ein Joint-Venture mit dem Bereich Industriedienstleistungen für den wachsenden Markt der Gas- und Dieselmotoren geplant. Um eine effizientere Unternehmensstruktur zu schaffen, werden die Gesellschaften des Diesel-Bereichs in Deutschland, Dänemark, England und Frankreich stärker integriert und die MAN B&W Diesel AG in eine europäische Gesellschaft mit dem Namen MAN Diesel S.E. umgewandelt.

Zur Stärkung des Turbomaschinenbereiches wurde der Chemiereaktorenhersteller MAN DWE der MAN TURBO Gruppe zugeordnet. MAN TURBO kann damit ein umfassendes Technologie-Know-how im Bereich synthetische Kraftstoffe, GTL (Gas to Liquid) und BTL (Biomass to Liquid), anbieten, in dem gute Wachstumschancen gesehen werden.

Der Bereich Industriedienstleistungen (MAN Ferrostaal) wird stärker integriert und soll mit seiner starken internationalen Verankerung und Kompetenz bei der Abwicklung großer Projekte die anderen Unternehmensbereiche MAN Gruppe unterstützen und in einigen Regionen vertreten.

#### **Ausblick auf 2006**

Für das Gesamtjahr 2006 rechnet MAN bei Lkw und Bus mit steigenden Auftragseingängen. Im bisherigen Geschäftsverlauf hat dem gesamten Lkw-Markt in Europa die bevorstehende Einführung der strengeren Abgasrichtlinien EURO 4 zu einem besonders starken Aufschwung verholfen. Diese Tendenz wird sich im weiteren Jahresverlauf beruhigen.

Deutliches Auftragswachstum ist auch bei Turbomaschinen zu erwarten, vor allem durch hohe Investitionen in der Rohstoffindustrie. In diesem Markt sieht auch MAN Ferrostaal Potenziale. Bei Dieselmotoren ist von einem stabil hohen Niveau auszugehen. Insgesamt sollte der Auftragseingang in diesem Jahr fast den Wert von 2005, also knapp 16 Mrd €, wieder erreichen, obwohl dieser Vergleichswert den Großauftrag des britischen MoD über 1,4 Mrd € enthält.

#### **Geschäftsvolumen der MAN Gruppe Januar bis April**

(ohne MAN Roland Druckmaschinen AG)

<b>MAN Gruppe</b> Mio €	2006 Jan. – April	2005 Jan. – April	Veränderung in %
Auftragseingang (2005 ohne MoD-Auftrag)	5 596	4 942	+ 13
Auftragseingang *)	5 596	6 300	- 11
Inland	1 358	1 262	+ 8
Ausland	4 238	5 038	- 16
Umsatz	4 164	4 003	+ 4
Inland	1 025	1 115	- 8
Ausland	3 139	2 888	+ 9
Auftragsbestand **)	10 090	8 816	+ 14

\*) 2005 mit MoD-Auftrag über rd. 1,4 Mrd €

\*\*) Stichtagswert am 30.4.2006 im Vergleich zum 31.12.2005

Die **MAN Gruppe** ist eines der führenden Fahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen in Europa mit jährlich rund 13 Mrd € Umsatz. MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Industriedienstleistungen und beschäftigt weltweit rund 50 000 Mitarbeiter. Die MAN-Unternehmensbereiche halten führende Positionen auf ihren Märkten. Die MAN AG, München, ist Mitglied im Deutschen Aktienindex DAX der 30 führenden deutschen Aktiengesellschaften.